

PJ Auslandstertial am Hillaman Cancer Center, UPMC USA Sept – Nov 2015

Organisation im Vorfeld:

Die Bewerbung läuft über Frau Levetzow im Haus 16 der Med 1. Man schickt dort die notwendigen Unterlagen hin. In Kürze habe ich auch schon eine Einladung zu einem Interview erhalten. Dort wird man in einem kurzen Interview in Englisch gefragt, warum man an dem Program teilnehmen möchte, wieso USA, welche Facharzt man anstrebt und ich wurde noch ein paar Fragen zur aktuellen Gesundheitspolitik in den USA gefragt. Danach erhielt ich nach ein paar Tagen die Zusage und habe angefangen die Bewerbungsunterlagen zusammen zu stellen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist recht unkompliziert. Alle notwendigen Unterlagen, sind auf der Homepage des CIO Köln Bonn aufgeführt: <http://www.cio-koeln-bonn.de/ausbildung/clinical-elective-in-pittsburgh/application-procedure/>. Dort findet ihr auch ein Button zu frequently asked questions. Daneben muss man Impfbescheinigungs-Formular abgeben, welches mit der Betriebsarzt im Rahmen der PJ Untersuchung freundlicherweise ausgefüllt hat. Der TOEFL Test wird ebenfalls verlangt. Wichtig dafür ist, dass man sich rechtzeitig anmeldet, wenn man in der Kölner Umgebung einen Platz möchte, da diese recht früh ausgebucht sind. Das einzig Komplizierte sind die FBI Unterlagen und Child Abuse Formular. Da in den vorangegangenen Schreiben jedoch sehr ausführlich darauf eingegangen ist, möchte ich an dieser Stelle darauf verweisen.

Angefallene Kosten:

Für den **Flug** habe ich ca. 600 Euro bezahlt und 3 Monate im Voraus gebucht. Ich empfehle den Flug nach New York zu buchen. Die Flüge nach Pittsburgh sind i.d.R. um die 200-300 Euro teurer. Man kann mit dem MegaBus oder Greyhound Bus in ca 6h von New York nach Pittsburgh fahren und die Fahrt kostet um die 25Dollar.

Die **Wohnung**suche ist wirklich schwierig und allen anderen ausländischen Medizinstudenten ging es ähnlich. Es gibt nicht wirklich ein großes Angebot zur Zwischenmiete. Oft sind die Zimmer nur für ein ganzes Jahr zu mieten. Aber über Craigslist findet man dennoch viele Angebote. Einfach probieren und probieren. Ich habe letztlich eine super günstige und frisch renovierte Wohnung über AirBnb gefunden für 550 Dollar im Monat. Wenn man auf den Flair wie in Ehrenfeld Köln steht, empfehle ich es in dem Viertel Lawrenceville zu wohnen! Shadyside ist auch empfehlenswert und nähere zum Krankenhaus.

5 Gehnminuten vom Krankenhaus sind mehrere **Supermärkte**, (Giant Eagle, ALDI und Wholefoods), in dem man alles bekommt.

Das einzige öffentliche Transportmittel in Pittsburgh sind Busse. Eine Fahrt kostet 2,50 Dollar. Für 100 Dollar kann man sich auch eine Monatsfahrkarte kaufen. Ich hatte mich

auf Craigslist nach einem Fahrrad erkundigt und dort findet man locker für 30 Dollar ein gutes Rad.

Erworbene Fachkenntnisse/Tätigkeiten in der Klinik und Betreuung vor Ort:

Das Programm wird vom CIO Köln Bonn und dem ZibMed angeboten. Vor Ort ist Dr. Agha für die Betreuung zuständig. Er hat sein Büro im Hillman Cancer Center auf der 4. Etage und ist Hämatonkologe. Er stellte mit mir einen Plan auf, so dass ich mehrer Bereiche der Onkologie abdecken konnte. Also nicht nur Hämatonkologie, sondern auf solide Tumoren. Ich war so in der Melanom Abteilung, GI-tumor, Lungen-tumor und Brust-tumor Ambulanz. Das Hillman Cancer Center ist dem Shadyside Hospital angebunden und eine Tagesklinik mit großem Forschungszentrum. Falls man auch Lust auf den Stationsalltag hat, kann man das einfach mit Dr. Agha regeln. So war ich des Öfteren auch auf der KMT Station im Shadyside Hospital.

Randi Fish, die Sekretärin im Studienbüro des Shadyside Hospitals gibt einem am ersten Tag Meals Tickets. Diese sind 5 Dollar wert und man kann mit diesem im Hillman Cafe, dem Starbucks oder der Krankenhaus Kantine essen gehen.

Die Tätigkeit beschränkte sich maßgeblich auf die Arbeit im Hillman Cancer Center. Dort durfte ich die Patienten im Arztzimmer untersuchen, die Anamnese durchführen und anschließend einem der Fellows oder dem Oberarzt vorstellen. Allgemein lässt sich sagen, dass die Assistenzärzte viel mehr Zeit haben, einem etwas zu erklären, vor allem wenn man Engagement zeigt. Um 12:00 ist immer das Meeting der Residents im Shadyside Hospital. Dort gibt es IMMER Mittagsbuffet und eine Fortbildungsreihe. Sehr zu empfehlen. Wenn man mehr Interesse an Fortbildungen hat, so kann ich nur empfehlen auch an den Fortbildungen der Fellows teilzunehmen. Freitags ist immer um 12:30 Case Report der Residents. D.h. Fallvorstellung und vom Symptom zur Diagnose. Auch wirklich sehr zu empfehlen. Die amerikanischen Kollegen haben eine viel didaktischere Herangehensweise als wir. Dort findet man auch schnell Kontakt zu anderen Studenten oder Residents und bietet daneben eine gute Gelegenheit für soziale Kontakte.

Meine Arbeitszeiten waren meist von 9:00 bis 16:00. Man konnte aber auch jederzeit etwas früher gehen, wenn man etwas geplant hat. Für meine Las Vegas Reise habe ich z.B. ohne Probleme 3 Tage frei bekommen.

Persönliche Eindrücke:

Mir hat die Zeit in Pittsburgh sehr gut gefallen. Ich habe die Zeit SEHR genossen. Ich hatte Glück schnell tolle Leute gefunden zu haben und darunter auch Locals, die die besten Ecken der Stadt kennen. Ich habe 1 Woche dem Terial und eine Woche danach noch einen Trip an die West – und Ostküste angeschlossen und ich kann jedem nur empfehlen einen Trip nach New York zu machen. Die Menschen sind alle herzlich und höflich. Was die Arbeit im Krankenhaus angeht, so lernt man im Bereich des Medical

English sehr viel dazu. Mir vielen die ersten Anamnese Gespräche etwas schwer, da man doch nicht alle Fachbegriffe auf Englisch beherrscht. Man bekommt außerdem durch das Programm, das man mit Dr. Agha ausarbeitet einen wirklich guten Einblick in verschiedene Bereiche der Onkologie. Es gibt unzählige Studien dort und man lernt viel über neue Medikamente.

Stadt und Freizeitmöglichkeiten:

Pittsburgh ist eine Studentenstadt. Es gibt unzählige Bars und Restaurants. Ich kann vor allem Lawrenceville und Shadyside empfehlen. Auch das Stript District ist wirklich toll. Dort gibt es einen Farmers Market, Gemüse und Obstladen (Der nebenbei wirklich günstig ist) und viele Restaurants. Zum Feiern gilt das gleiche. Es gibt daneben auch noch die Carsons Street und Oakland, in der sich jedoch meist nur College Students aufhalten und persönlich nicht meinen Geschmack getroffen hatte. Dort schließen auch alle Bars und Clubs strikt um 2 Uhr. Ansonsten ist Pittsburgh voll von Grün umgeben.

Wir waren 2 mal in Virginia wandern. Ich kann es nur empfehlen. Ein Auto zu mieten ist wirklich günstig und eine Tankfüllung kostet um die 20 bis 25 Dollar. Im Sommer kann man auch auf den Flüssen Stand up Paddeln oder Fahrräder mieten (falls man keins besitzt). Für Kurzreisen empfehle ich MegaBus! Man kommt damit super günstig nach Washington DC, New York, Philadelphia und Chicago. Als Kanada Fan, kann man auch bis nach Toronto fahren!

Alles in allem war es eine gute Balance aus Lehre und Freizeit. Man konnte sich vieles selbst gestalten. Dr. Agha ließ mir dabei viel Spielraum und lässt einen selbst entscheiden, in welche Abteilungen man hinein schnuppern möchte.